

1875	Minimum		Maximum		Variationen in	
	Stand	um	Stand	um	Sealenth. à 0,985.	Minuten
I	24,03	8 ^h	26,91	1 ^h	2,88	2,84
II	23,50	7	27,88	1	4,38	4,31
III	20,72	9	29,77	1	9,05	8,91
IV	19,14	8	30,30	1	11,16	10,99
V	18,66	7	29,02	1	10,36	10,20
VI	18,55	8	28,24	2	9,69	9,54
VII	18,88	8	27,08	2	8,20	8,08
VIII	18,06	8	27,56	1	9,59	9,36
IX	18,26	8	26,45	1	8,19	8,07
X	18,97	8	24,52	1	5,55	5,47
IX	19,29	8	23,17	1	3,88	3,82
XII	18,97	9	22,05	1	3,08	3,03
Jahresmittel					7,16	7,05

Notizen.

Beobachtung eines Meteors, Sonntags den 17. Sept. 1871, Abends etwas vor 7 Uhr auf dem Rückweg von Berschis nach Wallenstadt und in Begleitung eines Freundes, als wir beim sog. Sonnenthal $\frac{3}{8}$ Stunden von Wallenstadt vorbei waren — Direct im Westen über dem Wallensee, etwas rechts unten am Mars, wie ich glaube, geht ein Sternschuss in einem flachen Bogen in der Richtung nach Norden und hinterlässt einen mehrere Zeitminuten dauernden Lichtbogen von einigen Grad Länge, nachdem der vorauseilende helle Stern erloschen war. Der schnell, wie gewöhnliche Sternschnuppen dahin eilende Stern war fast so hell als ein Stern wenigstens 2. Grösse und dem zurückgelassenen Lichtstreifen im Momente, als er erlischt, etwas voraus. Der Lichtbogen hatte die Farbe von hellem, nicht beglänzttem Nebel, war concav gegen die Erde und gegen diese im Nordpunkte des Erlöschens so geneigt

Erste Erscheinung.

Letzte Erscheinung.

wie ein Bogenstück des Regenbogens, das im Scheitel den Anfang hat und nördlich auf der Peripherie abwärts gleitet, vielleicht mit grösserem Krümmungshalbmesser als ein terrestrischer Regenbogen. Anfang und Ende des Lichtstreifens liefen nach der ersten Erscheinung spitz aus, während er gegen die Mitte gleichmässig zu- und abnehmend wie ein Federzug sich darstellte, überall vom Himmel scharf abgegrenzt. Nach einigen Minuten Beharrens löste sich der Schein allmählig wie ein Nebel und zwar von Norden beginnend in kleinere Nebel auf, so dass am Ende im Süden des Streifens noch zwei hufeisenförmige kleine Gruppen von Nebelschäfchen sich bildeten, deren convexe Scheitel nach unten gekehrt waren und endlich auch diese verschwanden. [L. Bernold.]

Auszüge aus den Sitzungsprotokollen.

A. Sitzung vom 10. Januar 1876.

1. Die Gesellschaft gibt durch Aufstehen ihrem Beileid über den Hinschied ihres nach längerem Leiden selig verstorbenen Quästors, Herrn Schinz-Vögeli, Ausdruck.

2. Es lagen folgende seit der letzten Sitzung eingegangene Bücher auf:

A. Geschenke.

Von dem eidgen. Bundesrathe.

Rapport mensuel sur les travaux de la ligne du St. Gotthard.
Nr. 35.

Rapport trimestriel, Nr. 11.

Von den Herren Verfassern.

Favaro, Antonio. Terremoti.

Bajer, Bezirksförster zu Schopfheim. Meteorologie und Pflanzenleben. 8°. Freiburg i. Br. 1873.

B. Als Tausch gegen die Vierteljahrschrift.

Die Fortschritte der Physik, Jahrg. XXVI. 1. 2. XXVII. 1.